

Samenkugeln basteln

Wer kann mitmachen?	Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern
Wo kann ich das machen?	Zuhause
Wie lange dauert das?	ca. 30 Minuten (+Trocknungszeit)

Worum geht's?

Wildbienen und anderen Insekten geht es nicht gut und ihre Bestände gehen immer weiter zurück. Das liegt daran, dass wir Menschen durch unsere intensive Landwirtschaft mit vielen Pestiziden und durch das Bauen von Straßen, Häusern und Fabriken die Lebensräume der Insekten zerstören. Zudem bereitet der globale Klimawandel auch den Insekten Probleme. Um die Wildbienen und Insekten zu unterstützen, möchten wir euch zeigen, wie ihr mithilfe von Samenkugeln kleine Blumenwiesen schaffen könnt, die Nahrung für Insekten bieten. Das ist wichtig, weil Insekten wie Wildbienen mit dem Bestäuben von Pflanzen einen unersetzlichen Beitrag dazu leisten, dass unsere Ökosysteme funktionieren.

Was brauche ich dafür?

- 5 Teile torffreie Blumenerde
- 3 Teile Tonerde
- 1 Teil Wildblumensamen
- kaltes Wasser
- Schüssel
- Teller



Wichtig: Bei den Samen darauf achten, heimische Arten auszuwählen, um keine invasiven Arten zu verbreiten. Zudem gedeihen heimische Arten besser, da sie an die hier herrschenden Bedingungen angepasst sind.

Für Wildbienen und andere Insekten eignen sich vor allem Wildblumen. Dazu gehören z.B. Schafgarbe, Kornblume, Wegwarte und Malve. Meist könnt ihr auch schon fertige Saatgutmischungen kaufen, die genau auf die Bedürfnisse von Wildbienen abgestimmt sind.

Tip: Statt der Tonerde könnt ihr auch Katzenstreu benutzen, da in diesem viele Tonminerale vorhanden sind, die die ganze Masse richtig schön klebrig machen. Wichtig: Darauf achten, dass das Katzenstreu frei von Duftstoffen und anderen Chemikalien ist!

Wie mache ich das genau?

1. Siebt und trocknet die Blumenerde.
2. Gebt die Blumenerde, die Tonerde und die Samen in eine Schüssel und vermischt alles gut.
3. Nun gebt ihr langsam Wasser dazu und knetet das Gemisch, bis eine klebrige Masse entsteht. Wichtig: Nehmt unbedingt kaltes Wasser, damit die Samen nicht schon im Voraus auskeimen.
4. Formt etwa walnussgroße Kugeln und legt sie auf einen Teller.
5. Nun müssen die Samenkugeln für 1-2 Tage an einem gut durchlüfteten und nicht zu warmen Ort trocknen.
6. Die Samenkugeln sind jetzt einsatzbereit! Wenn ihr sie nicht gleich benutzen wollt, sind die Samenkugeln an einem kühlen und trockenen Ort aber auch eine ganze Weile haltbar.

Anwendung: Die Samenkugeln müssen nicht eingebuddelt werden, sondern können einfach dorthin geworfen werden, wo die Blumenwiese entstehen soll. Die Hülle aus Ton und Erde bietet alle Nährstoffe, die die Pflanzen zum Keimen brauchen, und schützt die Samen davor, vom Wind weggeweht oder von Vögeln gefressen zu werden.

Wichtig ist natürlich, dass ihr die Wildblumen zum richtigen Zeitpunkt aussäht. Wann der ist, findet ihr normalerweise auf der Verpackung des Saatguts.

Viel Spaß beim Manschen und Aussähen!

Euer NABU-Münsterland-Team



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die 193 Staaten der Vereinten Nationen haben im Rahmen der „Agenda 2030“ die [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung](https://17ziele.de) beschlossen. Sie richten sich an alle Regierungen und alle Bürger*innen. Die Erreichung der Ziele soll ein gutes Leben für alle ermöglichen und gleichzeitig unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren.



Der Tipp **Samenkugeln** trägt bei zu

Ziel 15: Leben an Land. Wildbienen und andere Insekten sind ein wichtiger Bestandteil von Landökosystemen. Durch das Aussäen von Wildblumen schafft man wichtige Habitate für Insekten und hilft so, das gegenwärtige Insektensterben zu verlangsamen bzw. aufzuhalten.

Quelle: <https://17ziele.de>

Fotos: O. Markus

Weitere Infos und Ideen:

[Infos vom NABU zum Insektensterben in Deutschland](#)

[Das Insekten-Mysterium: Zwischen Plage und Artensterben \(Dokumentation des ZDF\)](#)

[Tipp für Umweltheld*innen: Bastelanleitung für eine Wildbienen-Nisthilfe](#)



Gefördert durch

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

